



Sammlung Theaterzettel

Hamlet

Shakespeare, William

1891-11-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 12. November 1891.

Vierte Volksvorstellung.

Hamlet.

Tragödie in 5 Aufzügen von Shakespeare, überetzt von Schlegel.
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Claudius, König von Dänemark	Herr Neumann.	Der Geist von Hamlet's Vater	Herr Eichrodt.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Herr Bassermann.	Gertrude, Königin, Hamlet's Mutter	Frl. v. Rothenberg.
Polonius, Oberkämmerer	Herr Jacobi.	Ophelia, Tochter des Polonius	Frl. Schulze.
Horatio, Hamlet's Freund	Herr Rinald.	Reinhold, Diener des Polonius	Herr Langhammer.
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Stury.	Der König	Herr Tietzsch.
Rosentanz, } Hofleute	Herr Homann.	Die Königin	} im Schauspiel Fräul. v. Dietes.
Güldenstern, }	Herr Grahl.	Luciano, Neffe des Königs, }	
Marcellus, } Offiziere	Herr Hildebrandt.	Erster Todtengräber	Herr Bauer.
Bernardo, }	Herr Moser.	Zweiter Todtengräber	Herr Peters.
Oskif, ein Edelmann	Herr Bösch.	Ein Priester	Herr Derschuch.
Franzisco, Soldat	Herr Starke.	Ein Gesandter	Herr Reimers.
Fortinbras, Prinz von Norwegen	Herr Schreiner.	Ein Diener	Herr Schilling.

Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten, Priester, Schauspieler etc.
Die Scene ist in Helsingör.

Vogelplätze:		Volksvorstellungs-Preise.		Sperrsitze:	
In der Reserveloge 1. Rangs,	M. 3.— per Platz.	Erstes Parquet (1—10. Sitze)	M. 1.50 per Platz		
In der Reserveloge 2. Rangs,	1.50 " "	Zweites Parquet (11—15. Sitze)	1.20 " "		
In der Reserveloge 3. Rangs,	1.— " "	Unnummerirte Plätze:			
In den Parterrelögen	2.— " "	Stehplatz im ersten Parquet	1.50 " "		
In den Logen 1. Rangs,	2.— " "	Stehplatz im zweiten Parquet	1.— " "		
In den Logen 2. Rangs,	1.50 " "	Parterre	—70 " "		
In den Logen 3. Rangs	1.— " "	In der Reserveloge 2. Rangs) hinterer	—70 " "		
		In der Reserveloge 3. Rangs) Mann	—70 " "		
		In der Gallerieloge	—40 " "		
		Gallerie	—30 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Täglich Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag v. 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen
und in Heidelberg Herr G. Wittenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang halb 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, 10 Uhr 10	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Ka. Lornbe, Stuttgart 11 Uhr 43		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 35	
(Schnellzug.)		(Schnellzug)	
Nach Weingarten, Heppenheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr —
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwellingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.

Freitag, den 13. November 1891. 16. Vorstellung im Abonnement A.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

Anfang 7 Uhr.

Aus dem Spielplan:

Samstag 14.:	(16. Vorstellung im Abonnement B.) Stützen der Gesellschaft.
Sonntag 15.:	(17. Vorstellung im Abonnement A.) Die Meistersinger von Nürnberg.
Montag 16.:	(18. Vorstellung im Abonnement A.) Ferréol.